

EPIPHANIAS

3. Sonntag nach Epiphantias

Der Heiden Heiland

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. *Luk 13,29*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Über dir geht auf der HERR und seine Herrlichkeit
erscheint über dir. Jes 60,2*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 103 (*eg 742*) *Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat*

Lobe den Herrn, meine Seele, *

und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, *

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt *

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst, *

der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,

der deinen Mund fröhlich macht, *

und du wieder jung wirst wie in Adler.

Der Herr schafft Gerechtigkeit und Recht *

allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen, *

die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr, *

geduldig und von großer Güte.
Er wird nicht für immer hadern *
noch ewig zornig bleiben.
Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden *
und vergilt und nicht nach unsrer Missetat.
Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, *
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.
So fern der Morgen ist vom Abend, *
lässt er unsere Übertretungen von uns sein.
Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, *
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.
[Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; *
er gedenkt daran, dass wir Staub sind.
Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, *
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da *,
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.
Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit *
über denen, die ihn fürchten,
und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind / bei denen, die seinen Bund halten *
und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.
Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet, *
und sein Reich herrscht über alles.
Lobet den Herrn, ihr seine Engel, /
ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, *
dass man höre auf die Stimme seines Wortes.
Lobet den Herrn, alle seine Heerscharen, *
seine Diener, die ihr seinen Willen tut!
Lobet den Herrn, alle seine Werke, / an allen Orten seiner Herrschaft! *
Lobe den Herrn, meine Seele!]

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Denn ich sage: Christus ist ein Diener der Juden geworden um der Wahrhaftigkeit Gottes willen, um die Verheißungen zu bestätigen, die den Vätern gegeben sind, die Heiden aber sollen Gott loben um der Barmherzigkeit willen wie geschrieben steht (Psalm 18,50): „Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.“ Und wiederum heißt es (5. Mose 32,43): „Freut euch ihr Heiden, mit seinem Volk!“ Und wiederum: (Psalm 117,1): „Lobet den Herrn, alle Heiden, und preist ihn, alle Völker!“ Und wiederum spricht Jesaja (1esaja 11,10): „Es wird kommen der Spross aus der Wurzel Isais und wird aufstehen, um zu herrschen über die Heiden, auf den werden die Heiden hoffen.“ Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Betrachtung

* **Lied** Nun singe Lob, du Christenheit (*eg 265,1-5*)

* **Lobpreis - Lied der Überwinder** (*Offenbarung 15, 3-4*)

Groß und wunderbar sind deine Werke, *

Herr, allmächtiger Gott.

Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, *

du König der Völker.

Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten / und deinen Namen nicht preisen? *

Denn du allein bist heilig.

Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, *

denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.

oder gesungen (tzb 788)

Fürbitten

Gott, in Jesus bist du gekommen, um die Menschen zu dir zu ziehen. So beten wir, dass du sie alle leitest mit deinem Licht. Die unterwegs sind, bewahre. Die sich verirrt haben, erlöse. Die ans Ziel kommen, segne. Wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Vor allem beten wir für die Angstlichen, für die Enttäuschten, für die Irre geleiteten und Müde gewordenen. Ermutige sie von neuem, sich auf die Suche zu begeben. Wir rufen dich an -R: *Kyrie eleison.*

Wir beten auch für alle, die andere Menschen führen, für die, die reich sind an Gedanken, an Worten, an Geld und an Macht. lass sie erkennen, was ihnen zum Heil dient. Wir rufen dich an -R: *Kyrie eleison.*

Für die, die es gut haben, bitten wir, dass sie gütig seien. Für, die ein empfindsames Herz haben, bitten wir, dass sie es weit öffnen. Für die, die sterben, bitten wir, dass du sie erwartest. Wir rufen dich an - R: *Kyrie eleison.*

Offenbare uns, Gott, die Zeichen deiner Herrschaft. Hilf uns, dir zu trauen und dir zu danken. Nimm an, was wir haben, zu deinem Lob. Wir rufen dich an -
R: *Kyrie eleison. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Sooft wird gesagt, Gott, du seist dem Menschen kein Fremder geblieben. Nahe seist du vielmehr allen, die dich suchen und sich ausstrecken nach dir. So lass uns erfahren, dass wir auf deine Worte bauen können. Schenke uns Glauben und erkennen lass uns dein Heil in Jesus Christus, unserm Bruder und Herrn, jetzt und auf ewig. (b)

Segen

Christus, offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit, segne uns nach dem Reichtum seiner Gnade. (c)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

b vgl. H. Oosterhuis, Ganz nah ist dein Wort, Freiburg/B., 1967, S. 26
c vgl. 1.Tim 3,16 und Eph 1,7